Ladislaus Fodor

Mördersonate

Übersetzung: Charles Frank
Krimi
Stück in drei Akten
3D 5H

Eine junge Bestsellerautorin gerät bei Recherchen in ein gefährliches Netz aus Leidenschaft, Erpressung und Verrat. Aus einem Abenteuer im Rotlichtmilieu wird rasch ein mörderisches Spiel, in dem Schein und Wahrheit ununterscheidbar werden. Als die Indizien sich gegen sie verdichten, verschwimmt die Grenze zwischen Opfer und Täterin – und ein gefährliches Geheimnis droht für immer im Dunkel zu bleiben.

Die 27-jährige Bestsellerautorin Linda Brent dringt bei Recherchen nach der abgängigen Studentin Brenda in die Unterwelt von Soho ein. Als rotmähniges Callgirl verkleidet, stößt die brünette Linda auf eine heiße Spur im Rotlichtdistrikt, wo ihre Feldstudien eine leidenschaftliche Affäre mit einem attraktiven jungen Mann einschließen, den sie für einen harmlosen Nachwuchspianisten hält. Irgendwie genießt sie ihren „walk on the wild side“, ist aber froh, der Welt der Halbirren, Drogensüchtigen und Sexualpathologen ohne Schrammen entronnen zu sein.

Wieder zu Hause, wird sie, wie gewohnt, von ihrer Sekretärin Nancy und der Haushälterin Helen umsorgt und wähnt sich in Sicherheit. Eines Abends jedoch erscheint der geheimnisvolle Liebhaber und fordert Linda ultimativ auf, ihre Recherchen nicht zu publizieren, ansonsten würde er den Medien ein Video zum Fraß vorwerfen: Es zeigt die berühmte Linda Brent als ausgelassene Liebesdienerin, die für jede Perversion zu haben ist.

In ihrer momentanen Verzweiflung erschießt Linda ihren Kurzzeit-Lover, versteckt die Leiche unter dem Konzertflügel und setzt den Abend fort, wie geplant – an der Seite ihres langjährigen Freundes und Verehrers, dem jugendlich reifen Gentleman und Staatsanwalt Sir Reginald.

Obwohl Linda weiß, dass Reginald sie stets davor gewarnt hatte, in den Sumpf des Londoner Abschaums vorzudringen, vertraut sie sich ihm nach langen Teilgeständnissen schließlich an. Scotland Yard überträgt die Aufklärung des Mordes einem schüchtern wirkenden, aber clever analysierenden Inspektor, der, zuerst getäuscht vom vorderhand wasserdichten Alibi eines

Opernbesuchs mit Londons prominentesten Strafverteidiger, Stein um Stein des Indizienpuzzles aneinanderreiht. Lindas Beziehung zum mittlerweile als Zuhälter identifizierten Mordopfer wird durch Zeugen belegt.

Sir Reginald jedoch ist dank Lindas Vertrauen Scotland Yards Ermittlungen stets eine Nasenlänge voraus. Vor Ort spricht er mit Zeugen und opfert schließlich sein Berufsethos dem Liebesdrang, indem er das Videoband und andere Beweise verschwinden lässt und sich damit zum Komplizen macht. Als sich die Indizienkette um Linda dennoch immer bedrohlicher zu schließen droht, wird die lang vermisste Studentin Brenda in einem Bordell des „Pianisten" tot aufgefunden. Neben ihr ein Abschiedsbrief mit wilden Beschuldigungen gegen den Zuhälter und … die Mordwaffe! Wie die dorthin kam, wird ein ewiges Geheimnis zwischen Linda und Sir Reginald bleiben.

Ladislaus Fodor
Text
(* 1896 in Budapest | † 1978 in Hollywood)

Schriftsteller, Journalist. Ende der 30er Jahre emigrierte er in die USA. Nach 1932 Autor mehrerer amerikanischer Filmdrehbücher. Nach 1955 tätig in der deutschen Filmindustrie. Fodor schrieb zahlreiche Theaterstücke und Drehbücher.